

Pückler und Putzkolonne haben Saal abgeräumt

Trotz frostiger Temperaturen haben sich 21 Masken und zahlreiche Besucher auf den Weg in den Hornower Saal gemacht. Die Familien Budek und Dörry hatten am Samstagabend zum dritten Hornower Preismaskenball eingeladen.



Preisträger: Fürst Pückler mit Begleitung und einer Abgesandten des Scheuerlappengeschwaders. Foto: Martina Arlt

Acht Maskenbilder hatten ihre Ankunft am Einlass beim Bohsdorfer Helmut Watzek bereits vorher angemeldet. Letzten Endes schlenderten dann 21 Masken mehr als zwei Stunden durch den Saal, sorgten für reges Treiben und Spannung, bis gegen 22.30 Uhr zur Demaskierung geläutet wurde. Doch bevor Rüdiger Budek an diesem Abend die Masken vorstellte und für jedes Maskenbild einen lockeren Spruch auf den Lippen hatte, lud er nach St. Pauli auf die Reeperbahn ein. An Bord seines kleinen Showprogramms hatte Budek zwei Bordsteinschwalben und er selbst zeigte sich als verschuldeter Seemann.

Als Sieger ging bei den originellen Masken das Scheuerlappengeschwader hervor, Platz zwei belegten die Urwaldbewohner aus dem Dschungel und auf Rang drei kamen die zwei letzten Soldaten der Roten Armee. Bei den Schönen siegte Fürst Pückler in Begleitung, gefolgt von der Herz Dame und dem Sandmann. Für Furore sorgte das Scheuerlappengeschwader. Im wirklichen Leben sind es drei Postfrauen aus der Spremberger Region, die für Aufsehen sorgten. Ob Fenster, Theke, Tisch oder Stühle, alles wurde an diesem Abend gründlich gereinigt. Das Scheuerlappengeschwader hatte gut vorgesorgt und jede Menge Utensilien zur Reinigung dabei. Gespannte Aufmerksamkeit herrschte, als Fürst Pückler in Begleitung auf dem Saal erschien. Für diese Idee sind die beiden Hornower ausgezeichnet worden. Für die musikalische Begleitung des Maskenballs hatten sich Budeks und Dörrys „Gunnars Partyband“ aus Cottbus eingeladen.

Bilder, Termine und alles rund um das Faschingstreiben finden Sie

www.lr-online.de/fasching

Von Martina Arlt